

Wiesbadener Tagblatt.

No. 50. Donnerstag den 28. Februar 1867.

Abonnements-Bestellungen
für den Monat März auf das

„Wiesbadener Tagblatt“,

das am meisten hier verbreitete Annoncenblatt, werden à 8 fr. entgegen-
genommen in der Expedition, Langgasse 27.

Ad Nr. Reg. 4957.

Ad Num. A. f. N. 1381 vom 8. c.,
die Bestrafung beurlaubter Landwehr-
männer wegen unterlassener An- und Ab-
meldung bei Aufenthaltsveränderungen
betreffend.

Die Verordnung über die Disciplinarbestrafung in der Armee vom 21. Oc-
tober 1841 (Ges. Slg. Seite 325 de 1841), welche auch innerhalb des Bezirks
des ehemaligen Herzogthums Nassau höherer Anordnung zufolge in Anwendung
zu bringen ist, verordnet in §. 39:

„Ein beurlaubter Landwehrmann, welcher bei seiner Aufenthaltsveränderung
die Anmeldung in dem neuen Aufenthaltsorte länger als 14 Tage ver-
säumt hat, ist disciplinarisch mit Geldstrafe von zwei bis fünf Thalern
oder mit Gefängnißstrafe von drei bis acht Tagen zu belegen. Hat er
jedoch nur die vorschriftsmäßige Abmeldung versäumt, sich aber recht-
zeitig in dem Bezirk seines neuen Aufenthaltsorts angemeldet, so trifft
ihn nur die Geldstrafe von einem bis zwei Thalern, oder Gefängniß-
strafe von einem bis zwei Tagen.“

Diese Strafen für die unterlassene An- und Abmeldung sind auf
Requisition des Bataillons-Commandeurs durch die Civilbehörde festzu-
setzen und sofort zu vollstrecken.“

Die letztere Bestimmung ist indessen durch den Allerhöchsten Erlaß vom
29. Mai 1852 (Ges. Slg. Seite 441) insofern abgeändert worden, als
die betreffenden Bezirks-Commandeure die Strafe festzusetzen und demnächst die
Landräthe wegen der Vollstreckung der Strafen zu requiriren haben.

Bis zur Einrichtung der Landrathsämter im diesseitigen Landestheil haben
die R. Aemter als Vollstreckungsbehörden einzutreten.

Die Ansammlung der Geldstrafen, welche in jedem Kreise dem Fonds zur
Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von eingezogenen Reserv- und Land-
wehrmannschaften für den Fall einer Mobilmachung zufließen, insofern daraus
nicht die Kosten für die an Unvermögenden zu vollstreckenden Gefängnißstrafen
zu bestreiten sind, hat bis auf Weiteres bei den betreffenden Gemeindecassen zu
erfolgen.

Nach Organisation der Kreise und der damit in Verbindung stehenden Kreis-
Communal-Cassen sind sowohl die bei den Gemeindecassen bereits angesammelten,
als auch die ferner zu vollstreckenden Geldstrafen den gedachten Kreis-Com-
munal-Cassen zu überweisen.

Königl. Amt hat dies durch die Amtsblätter und durch die Bürgermeister zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, die letzteren entsprechend zu instruiren und, neben der sofortigen Vollstreckung der Strafen, über die Geldstrafen eine genaue Controlnachweisung zu führen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königliche Regierung.

In Auftrag:

Diehl.

Vorstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister haben denselben in geeigneter Weise zu publiciren, namentlich den betreffenden Personen bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

M a h t.

Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Morgens 10 Uhr läßt Carl Müller zu Sonnenberg seine in dasiger, sowie in der Gemarkung Wiesbaden, Bierstadt und Rambach gelegenen Immobilien, bestehend aus:

- a. einem zu Sonnenberg am Wiesbadener Weg gelegenen zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, taxirt 5000 fl.,
- b. in 52 Grundstücken in der Gemarkung Sonnenberg, taxirt 4635 fl.,
- c. in 2 Grundstücken in der Gemarkung Wiesbaden, taxirt 410 fl.,
- d. in 5 Grundstücken in der Gemarkung Bierstadt, taxirt 600 fl.,
- e. in 1 Grundstück in der Gemarkung Rambach, taxirt 80 fl.,

zum zweitenmale einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Die erste Versteigerung ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

311

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Buchdruckerei-Besitzer Adolph Stein von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder zweiter Ehe des Sattlers Philipp Wenges dahier die diesen Letzteren zustehende, in der Mauergasse zwischen Fräulein Wilhelmine Magdeburg und Herrn Adolph Stein belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem zweistöckigen Seitenbau und Hofraum in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

390

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des August Meher, Elise, geb Wink, dahier ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 2. März l. J. Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. Februar 1867.

Königliches Justiz-Amt.

v. Schütz.

Es wird ein Local für das Bureau der Staatssteuer-Erhebung, wohnöglich in Mitte der Stadt (Barterre), gesucht.

Anmeldungen werden innerhalb der nächsten 3 Tagen entgegengenommen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

380

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus kommen zur öffentlichen Versteigerung:

I. Montag den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Winterbuch I. Theil:

4 buchene Werthholzstämme zu 166 Ebf.

28 Klafter buchen Scheitholz,

57 " " Brügelholz,

18 " " Erdstöcke,

3834 Stück buchene Wellen;

II. Dienstag den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Winterbuch II. Theil:

8 buchene Werthholzstämme zu 263 Ebf.,

20 Klafter buchen Scheitholz,

92 1/2 " " Brügelholz,

18 1/4 " " Erdstöcke,

3487 Stück buchene Wellen;

III. Mittwoch den 13. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Rumpelskeller II. und I. Theil:

8000 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Königl. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 2. März c. früh 9 Uhr sollen in der hiesigen Infanterie-Kaserne eine Parthie neuer und getragener Waffenröcke und Tuchhosen, sowie sonstiger Bekleidungs- u. Gegenstände der ehemals Nassauischen Truppen gegen sofortige Baarzahlung in preussischen Courant meistbietend öffentlich verkauft werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867.

Die Uebernahme-Commission. 347

Bekanntmachung.

Freitag den 1. März d. J. Vormittags 11 Uhr kommen in der Schwabacherstraße an der Artilleriekaserne dahier

12 Platanen-Werthholzstämme,

9 Haufen Astholz und

17 " " Reiserholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Große Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 1. März d. J. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Gasthause zum Landsberg, Häfnergass: No. 6, wegen Geschäfts-Aufgabe allerlei Mobilien, bestehend hauptsächlich in nutzbaunenen Möbeln aller Art, 16 vollständigen Betten, mehreren Wand- und Standuhren, einem schönen Büffet, einem Ausziehtisch, vielem Weißzeug, einer Sammlung Delgemälden, Christoffle- und Porzellan- und Glas-Sachen und vielen anderen Wirthschafts-Geräthen und sonstigen Gegenständen, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3072

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. März d. J. Vormittags 9 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Herrn Christian Bürger von hier in ihrer Be-

hausung Kirchgasse Nr. 27 hieselbst eine große Anzahl Wein-, Apfelwein-, Bier- und Branntweinfässer verschiedener Größe, gebrauchte Dauben, Fackreise, 1 Kelter, 1 Apfelmühle, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk und Putzmaschine, 1 Fegmühle, 1 Dickwurmühle, 1 Häckselmaschine, 1 Jagdhaise, 1 neuen offenen 4sitzigen Wagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirr aller Art, wobei 2 Paar neue Chaisen- und 1 Schlittengeschirr, 1 Dungschlitten, Pflüge und sonstige Deconomiegeräthschaften, ca. 200 Centner Korn-, Weizen- und Wirstroh, ca. 50 Centner Rohstroh, ca. 50 Centner Heu, ca. 50 Centner Grummet und 1 Quantität Spreu, 1 gutes Zugpferd, sodann gebrauchte Gartenmöbel und 9 tannene neue lackirte Wirthstische, 1 1/2 Duzend neue Strohlühle, 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Schrank mit Glasaufsatz zc., Messingtrahnen und altes Eisen u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3351 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. t. M. Vormittags 9 Uhr sollen Friedrichstraße 35 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Küchengeräthe zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3350 Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 1. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Dozheimer Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 2ter Theil B.:

925 Stück kieferne Hopfenstangen,
800 " " Bohnenstangen
8 1/2 Klafter kiefernes Holz,
7246 Stück gemischte Wellen und
60 Wellen Schlagabraum

an Ort und Stelle versteigert.

Dozheim, den 23. Februar 1867. Der Bürgermeister.
99 Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) Im Distrikt Armborn 1r Theil:

22 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
70 3/4 " " Brügelholz,
3000 Stück " Wellen,
12 1/4 Klafter " Stockholz;

2) im Distrikt Armborn 2r Theil:

4 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
9 1/2 " " Brügelholz,
225 Stück " Wellen,
1 Klafter " Stockholz;

3) im Distrikt Armborn 3r Theil:

1 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
5 " " Brügelholz,
150 Stück " Wellen;

4) im Distrikt Sichter 2r Theil:

1 1/2 Klafter buchen Brügelholz,
25 Stück " Wellen.

Sonnenberg, den 22. Februar 1867. Der Bürgermeister.
147. Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. März. Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Ochsenhaag:

3 eichene Werkholzstämme,

148 Stück eichene Gerüsthölzer,

5 Klasten Holz und

2765 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 23. Februar 1867. Der Bürgermeister.

415

Dienstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Distrikt Sang, 4ter Theil:

14 Klasten buchen Scheitholz,

20 Klasten „ „ Brügelholz,

6 7/8 Klasten buchen Erdstöcke,

1425 Stück buchen Wellen; ferner

Mittwoch den 6. März d. J. Morgens 10 Uhr im Distrikt Sang, 5ter Theil:

2000 Stück buchen Pländerwellen, erster Qualität,

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß das Gehölz auf einer guten Abfahrt liegt.

Neuhof, den 26. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

415

Bund.

Bekanntmachung.

Montag den 11. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Eichendell, zur Versteigerung:

43 Stämme eichen Bauholz von 2613 Cbft.

Es wird bemerkt, daß mehrere Stämme über 100 Cbft. halten und sämtliches Holz sehr gut und schön ist.

Hambach, den 26. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

415

Kraft.

Weinversteigerung in Hochheim.

Montag den 11. März Mittags 1 Uhr läßt Herr Franz Werner, Weingutsbesitzer dahier, seine selbstgezogenen Weine öffentlich in dem Saale des Herrn Lembach versteigern:

5/2 Stück 1861r Hochheimer.

2 1/2 „ 1862r „ (Auslese).

1 1/2 „ 1865r „

2 1/2 „ 1865r „ (Rothe).

2 1/2 „ 1866r „

Die Proben werden von 5. bis 9. März an den Fässern im Hause des Versteigerers, sowie bei der Versteigerung verabreicht.

Hochheim, den 7. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

3081

Kullmann.

Mobilienversteigerung

der verst. Möb u. s. Helente, Mehrgasse 3, heute Morgen 9 Uhr anfangend, bestehend in Hausmobilen aller Art, sowie Kellergeräthe, Leitern, eine ungebrauchte neue Nähmaschine, ein Kinderwägelchen mit Berbed, ein Wasserlarrn nebst Faß, Stoklarrn, Kinderschlitten, Flaschen nebst Gestell etc.

3082

3332

Notizen

Termin heute Donnerstag den 28. Februar, Vormittags 8 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Hermann Rapp dahier, bei Königl. Justizamte (S. Tgbl. 48.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Mobilien aller Art, in dem Hause der verstorbenen Georg Conrad Möbus Eheleute, Mehrgasse 3. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerverpachtung des Herrn Anton Seilberger und der Frau Pfarrer Müller Wittwe, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 48.)

Ackerverpachtung der Carl Wilhelm Hoffmann Wittwe, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Die Unterzeichnete läßt gelegentlich der heute Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags auf dem Rathhause dahier stattfindenden Güterverpachtung nachbeschriebene Grundstücke auf 6 Jahre verpachten:

37 Rth. 48 Sch. Wiese im Wellritzhale 2. Gewann, südlich dem Bache, neben Georg Birk und dem Wege;

32 Rth. 71 Sch. Acker Rad 1. Gewann zwischen J. Ph. Christmann Wittwe und H. M. Burk;

41 Rth. 43 Sch. Acker auf der Bain 4. Gewann zwischen G. D. Schmidt und J. G. H. Wengandt, ist mit ewigem Klee besamt.

3296 Carl Wilhelm Hoffmann Wittwe.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänserverputze in Cement vermittelt

Muster stets vorrätig

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

2357

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt an fortwährend Strohhüte zum Jaconniren und Waschen in Empfang genommen werden und bitte solche baldigst abzugeben, um die erste Sendung zu beeilen.

Zugleich bringe zur Kenntniß, daß brave Mädchen die Putzarbeit und das Kleidermachen erlernen können.

3284

Geschwister Kunz, große Burgstraße 6 im 1. Stock.

Wegen Wohnungsveränderung sind verschiedene sehr gut erhaltene Möbel zu verkaufen: ein rothes Plüsch-Sanape mit Stühlen und Sessel, 2 Spiegel mit Goldrahmen und Trumeaux, eine Kommode, ein Nachttisch, ein runder Nußbaumtisch. Näheres Exp.

3309

Röderallee 18, Parterre, sind ein ovaler, sowie ein viereckiger Tisch, eine Feldbettstelle, eine Stagere und einiges Küchengeräthe zu verkaufen

3228

Leberberg 4b sind zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, zwei Nachttischen, 1 runder nußbaumener Tisch und ein kleines Büchergestell billig zu verkaufen.

3084

Kirchgasse 20 bei Schreiner Arens ist eine nußbaumlackirte Bettstelle und 3 polirte Rohrstühle zu verkaufen.

2909

zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues Pianino, Taunusstraße 28 Stiegen hoch.

2391

Heidenberg 4 ist eine Parthie geschlumpfte gute Schaafwolle billig zu verkaufen.

3266

Anzeige.

Mein **Holzager** aller Art, Emserstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.
2521

A. Dochnahl.

Empfehlung.
Marktstraße 24, 3. Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt.
151

Zuber, Waschlütten, Eimer, Brennen, Kinderbadeblütten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
152
Louis Krempel, Langgasse 6.

Ruhrkohlen
aus der Zeche „Helene Amalie“
in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.
Georg Hahn.
Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fack, Viehlhandlung, Neugasse, Iriß Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse.
2718

Das Neueste in Gürtelschnallen, Rämmen, Brochen und anderen Schmucksachen
empfiehlt in großer Auswahl bei billigst gestellten Preisen
2890
Christ. Istel, Langgasse 19.

Eine **Bettstelle** von Nußbaumholz und eine **Sprungfedermatratze**, eine **Rosshaarmatratze** mit Keil, ein **Plumeau** und ein **Kissen**, ein **Gestell**, eichenholzlacirt, für in einen Laden passend, alles im besten Zustande, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen; dasselbst ist ein **Tafelclavier** auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres Expedition.
1974

Drei **Glasfenster** nebst Jalousie-Laden 6' 9" hoch, 3' 6" breit, stehen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glaser Bauer hier.
2288

3 neue zweithürige **Kleiderschränke** und eine gebrauchte **Kommode** sind billig zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 8.
3216

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Röderstraße 43.
2046

Eine englische Dame wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu erteilen und würde auch die Leitung einer **Conversations-Stunde** von mehreren jungen Damen zusammen, übernehmen. Näh. Vormittags Louisenstr. 16.
2385

Ein **Kauape**, eine nußbaumene **Kommode**, ein zweithüriger **Kleiderschrank**, ein **Wäschezeugschrank** sind billig zu verkaufen. Näheres Exped.
2995

Ein gebrauchter **Flügel** billig zu verkaufen Neugasse 1, Parterre.
2523

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer.
273

Goldgasse 9 ist ein **Regenrod** zu verkaufen.
2217

Neue gut gearbeitete **Möbel**, als: Kommode, verschiedene Stühle, nußbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandkisten, Tische u. s. w., sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5.
1373

Ein Abonnement für einen Sperrplatz ist abzugeben. Näh. Exped. 3289

Ein sehr gut erhaltener Flügel ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3256

Zu verk. 1 Blüschtopha und 1 nugg. Kommode Röderallee 18. 3291

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: Lucia von Lammer-
moor. Heroische Oper in 3 Akten.
Musik von Donizetti.

New York, den 25. Februar. (Per transatlant. Telegraph.) Das Postdampfschiff
des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. H. Wessels, welches am 10. Februar von Bremen
und am 13. Februar von Southampton abgegangen war, ist nach einer schnellen Reise
gestern wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10².

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u.

Nachm. 3¹⁵. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost.
Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11⁴⁴. Briefpost.

Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Donnerstag den 28. Februar.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Probe für Herrn in der
höheren Mädchenschule.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Hotel
Gieß.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und franzö-
sischer Unterricht.

Synagogen-Gesangsverein.
Abends 1/9 Uhr Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gsang.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 26. Februar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 45	—	47 fr.
Doll. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Frs.-Stücke	9	27 1/2	— 28 1/2
Russ. Imperiales	9	46	— 48
Preuß. Friedr. d'or	9	56 1/2	— 57 1/2
Dulaten	5	34	— 36
Engl. Sovereigns	11	50	— 54
Preuß. Cassenscheine	1	45	— 45 1/4
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 B.
Berlin	104 1/2 G.
Elber	105 B.
Hamburg	88 1/2 G.
Leipzig	104 1/2 G.
London	119 1/2 1/4 b.
Paris	94 1/2 7/8 b.
Wien	93 B.
Disconto	3 1/2 % G.

Darüber zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 50.)

28. Februar 1867

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe.

319

Montag den 4. März

Abends 8 Uhr

findet mein

Grosser

Masken-Ball



in den Sälen zum Schwalbacher-Hof

statt. Da dieser Ball schon seit Jahren sehr besucht war und immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden abgelaufen ist, so habe ich auch dieses Jahr auf eine zahlreiche Betheiligung.

Eintrittskarten zu dem Ball sind zu haben bei Cigarrenhändler Herrn J. Steinthal, Langgasse 18, und in meiner Wohnung, Schwalbacher-Hof.

2999

B. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Gutenberg-Verein.

Samstag den 2. März Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Herrn J. Becker

„zur schönen Aussicht“

Humoristische Abend-Unterhaltung

mit darauf folgendem Tänzchen.

Eintrittskarten sind à 30 kr. bei Herrn J. Becker (zur schönen Aussicht), Herrn Gastwirth Nikolai (Römerberg) und Metzgergasse No. 18 zu haben. — Damen frei.

Strohütte

zum Waschen und Färbem, senden wir während der Saison jede Woche ab und können für schöne Wasche und elegante Färbung garantiren.

3044

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Moritzstraße 6 ist eine neue Bettstelle billig zu verkaufen.

3177

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Benz**, sowie in sämtlichen P. helen und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei

Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4. 287

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 282

Pariser Foulard-Kleider

verkaufe ich, um vollständig damit zu räumen, zu 20 fl. das Stück, 18 Ellen haltend, in $\frac{3}{4}$ br. Foulard. — Ferner empfehle ich noch eine Parthie **abgepaßte Röcke**, neue Waare, schwarz und weiß gestreift mit farbigen Borden à 5 fl. der Rock.

G. W. Winter,

vormalig Aug. Roth,

Webergasse 5.

2928

Möbel-Magazin und Verkaufshalle,

Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sophas, Stühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel und Bilder.

Ferner zwei vollständige Betten, sowie einen großen zweithürigen Kleiderschrank in Mahagoniholz empfehle zu billigst gestellten Preisen.

387

C. Lehendeder, Kirchgasse 17.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Kirsch- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstock.

272

Das wahrhaft Reelle bewährt sich immer!

Dies beweist nachstehender an Herrn Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta, gerichteter Brief:

Geehrter Herr College!

Ersuche Sie um schnelligste Zusendung von 2000 Hülsen Ihrer patentirten **Zahnwolle***) und kann nicht unterlassen, Ihnen Bericht zu geben, daß dieser Ihr Artikel von Tag zu Tag an Beliebtheit gewinnt.

Mit collegialischer Hochachtung!

Josef v. Török in Pest. Apotheke zum heil. Geist.

*) Depot bei **A. Schirg** in Wiesbaden, **F. B. Schellenberg** in Herborn. Preis à Hülse 9 kr. 389



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

Brod von der Klostermühle

in ausgezeichneter Qualität:

4 Pfund Schwarzbrod 18 fr.,

3 " " 14 fr.,

4 " Kornbrod 17 fr.

3239 bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Commisßbrod

stets vorrätzig bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 3301

Englischen und deutschen

Portland-Cement

billigst bei **A. Herber**. 3224

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Kgl. Preuss. Landeslotterie,

beginnt ihre vorletzte Ziehung am 18. März. Hierzu verkauft

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für Rthlr. 57, 28 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$, 2, 1

und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in mein Debit. 361

Im dritten Stock des Hauses Bahnhofstraße 9 sind die **Rassanischen Verordnungsbände** von den Jahrgängen 1850 bis incl. 1866, sodann die **Verordnungssammlung** von 1817 bis 1823, sowie ein Register zu den Jahrgängen 1817 bis incl. 1831, ferner auch eine Anzahl anderer brauchbarer juristischer Werke nebst vielen in den hiesigen Gymnasien eingeführten **Schulbüchern** zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Lusttragende werden gebeten, sich bis zum 25. März zu melden. 3291

Röderallee 36, Parterre links, sind 2 neue französische eisenbaumene **Bettstellen** mit Rahmen, sowie 2 eisenb. **Kanapegestelle** billig zu verkaufen. 3300

Ein eisernes, französisches **Ramin** für Coaks- und Holzfeuerung ist billig zu verkaufen. Näheres bei

3295 **H. Philippi**, Hofschlosser Wittwe, Hochstätte 30, Wiesbaden.

Ein fast noch neuer **Confirmandenrod** ist billig zu verkaufen Neugasse 5 im Hinterhaus. 3286

Die Hälfte eines Theaterabonnements in der ersten Rangloge ist sogleich abzugeben. Näheres Friedrichstraße 32, 2. Stock. 3287

Ausgesetzt

eine Parthie **gestickte Kragen** und **Garnituren** von 6 fr. an bei
3315 **W. Földner Wwe.**, Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Via Bremen.

Via Bremen.

Zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika

empfehlte sich die obrigkeitlich concessionirte Haupt-Agentur von
Carl Jäger, Langgasse 16.

Auskunft gerne und gratis.

Cigarren, Cigarretten, Rauch- & Schnupstabake

64

empfehlte **Carl Jäger**, Langgasse 16.



Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von
heute an mein Geschäftslocal in dem Hause des
Herrn Kaufmann **W. Eichhorn**, Webergasse 32a,
befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte
Vertrauen auch gefälligst hierher folgen zu lassen.



Louis Pflug, Uhrmacher,

3310

vormals **C. G. Pflug Wwe.**

Für Schneider.

Ein **Zuschneidetisch** mit Schränken und Schubladen, Meßlen, Wert-
stätte etc. sind billig zu verkaufen. Näheres Exped. 3292

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung neuer **Stroh-
hüte** in farbig und in weiß in verschiedenen Façons für Erwachsene und Kin-
der eingetroffen sind. Zugleich erlaube mir anzuzeigen, daß mit Anfang März
die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Façonniren und Färben fortge-
schickt wird und können dieselben jetzt nach jeder beliebigen neuen Façon bei mir
aufgegeben werden.

3322

C. Schmidt-Diefenbach,

Kirchgasse 30.

Corsetten

empfehlte in reicher Auswahl und billigen Preisen

3314

W. Földner Wwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

Freitag den 1. März 1867:

IV. Symphonie-Concert.

Program m.

Erster Theil.

- I. Grosse **Ouverture** in C-dur (op. 124) von L. van Beethoven.
II. **Arie** aus „Julius Cäsar“ von G. F. Händel,
gesungen von Fräulein Lichtmay.
III. **Ouverture** zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
IV. a) **Arie** aus dem Oratorium „David“ von C. G. Reissiger.
b) **Arie** „ „ „ „ „Das neue Pa-
radies“ von Ernst Reiter,
gesungen von Herrn Borchers.

Auf vielseitiges Verlangen:

- V. „**Die Aufforderung zum Tanze**“ von C. M. von Weber,
für grosses Orchester von Hector Berlioz.
VI. **Arie** (mit obligater Clarinette) aus der Oper
„Titus“ von W. A. Mozart,
gesungen von Fräulein Lichtmay.
Clarinette von Herrn Demme.

Zweiter Theil.

- VII. **Symphonie** in C-dur (op. 136) von J. Raff.
a) Allegro.
b) Andante con moto.
c) Allegro vivace.
d) Andante maestoso e allegro con spirito. 197

Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Die unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen an auf die vom
Königl. Cultus-Ministerium empfohlene

Büste Seiner Majestät des Königs Wilhelm.

Ein Exemplar ist in unserem Schaufenster ausgestellt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
393 (J. Greif).

Vorzügliches Wiener Märzenbier

per Flasche 16 kr.

desgleichen Bockbier

per Flasche 18 kr.

aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt
2755

A. Schirmer, Markt 10.

Eine große Parthie zurückgesetzte **Stoff- und Leder-**
stiefel verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3176

Fr. Dörr, fl. Burgstraße 5.

Ein gut erhaltener großer **Koffer**, ein **Schul-Atlas** und der **Auszug** aus
Welter's Weltgeschichte wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 3313

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, französischen bunten **Jaconas & Organdis**, weißen, rothen u. karrirten **Flanellen**, **Flanell-Decken**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Tafittüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** &c., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

August Jung,

Wilhelmstraße.

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

können zu billigen Preisen vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst.

Dickwurz sind zu verkaufen bei **Miegger Stuber, Marktplatz 9.** 3273

Photographierahmen in allen Größen, **Visitenkartenrahmen** von 1 fl. an per Duzend, sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien etc. in Gold- und Politurleisten empfiehlt billigt 3269

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Heb. Philippi, Kirchgasse 22, 3155
empfehlte feinstes Vorrathsmehl 1 fl. 10 fr. p. Rpf., bestes Schweineschmalz 22 fr. per Pfund, Mehl zu den äußersten Tagespreisen, Caffee in reichster Sortirung, sowie alle Colonial- & Specereiwaa ren zu den billigsten Preisen.

Ziehung
der k. k. Oesterreichischen 1864r fl. 100 Loose
am 1. März a. e.
Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000,
2000, 1000 etc., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur
für diese Ziehung gültig a fl. 2. 15 bei
2888 **J. & M. D. Stern, Webergasse Nr. 9.**

Eine sehr schöne große **Damen-Garderobe**, Mahagoniholz, ist zu ver-
kaufen. Näheres Exped. 2279

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 291

Ein **Tafelclavier** zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Mein Lager in **englischen Teppichen und Plüschtschdecken** halte empfohlen.
Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 1141

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Badstiften verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel, Langgasse 6.** 270

Badstiften zu verkaufen bei **G. Herz, Mieggergasse 1.** 2520

Moritzstraße 9 sind **Äpfel** zu verkaufen. 3038

Ein ganz weißer, reiner, junger **Welsche (Hahn)** ist zu verkaufen. Das
Nähre in der Expedition. 2932

Die Zwillingbrüder.
(Fortsetzung aus Nr. 48.)

Louison, das arme Mädchen, hatte sich mit bewunderungswürdiger Resig-
nation in ihr Schicksal gefunden, sie weinte und klagte nicht einmal, noch ver-
suchte sie einen gewaltsamen Fluchtversuch — nachdem sie sich überzeugt, daß alle
Maßregeln getroffen waren, um das Gelingen desselben zu vereiteln.

Louisons heitere, kräftige Natur verzehrte sich nicht in unnützem Grame;
zudem hatte ihr Hugo, welcher ihr durch sein ganzes Wesen Vertrauen einflößte,
die feierliche Versicherung gegeben, ihr solle nichts geschehen, auch würde sie in
kurzer Zeit wieder mit ihrem Verlobten vereinigt werden.

Des jungen Mädchens sanguinisches Temperament war der Hoffnung
leicht zugänglich und da der Graf versprochen, ihr und Horace eine hübsche
Meierei zu kaufen, wenn sie keinen Versuch mache, sich gewaltsam zu befreien,
so sah sie ihre bescheidenen Wünsche für die Zukunft schon erfüllt und harrete
ruhig aus. Freilich übermannte die Bangigkeit nach dem fernen Geliebten oft
ihr Gemüth und es quälte sie dann die Sorge, was er von ihrem Verschwin-
den halten würde — sie ahnte ja doch nicht, daß Horace in ihrer Nähe ge-
wesen und durch Pinkforts Kugel verwundet worden war.

Es war auch Hugo mit seinem Louison gegebenen Versprechen heiliger Ernst gewesen, und er hatte schon öfters Gelegenheit gesucht, mit Linthfort über die Zukunft des jungen Schiffers Horace, des Erben von Archenfeld, zu sprechen, ohne daß dieser darauf eingegangen wäre. Eines Tages jedoch erschien der Engländer, nachdem er tagelang düster und schweigsam gewesen, in Hugo's Zimmer und stellte eine Forderung an ihn, die sein Herz erbeben machte.

Als nämlich Linthfort mit Hugo und der gefangenen Louison Schloß Archenfeld betreten, war seine erste Frage nach der schönen Gabriele, der Tochter des verstorbenen Grafen, gewesen. Die Antwort, die ihm wurde, war nicht geeignet, ihn zu befriedigen: Gabriele hatte sich nach des Vaters Begräbniß in das nahe Ursulinerkloster begeben, wo sie bei ihren Freundinnen, den Nonnen, ihren vorläufigen Aufenthalt nahm, um sich auf ihr Noviziat in Stille und Zurückgezogenheit von der Welt vorzubereiten.

Das hatte Linthfort nicht erwartet; in seinem Herzen glühte eine leidenschaftliche Liebe für das schöne Mädchen — und da die Schwierigkeiten, welche derselben entgegen standen, ihn nicht ermutigten, sondern die Begierde nach ihrem Besitze nur noch steigerte, so hatte er bald einen Plan entworfen, der Gabriele in seine Gewalt bringen sollte.

Er entdeckte Hugo seine Liebe und stellte das Begehr an ihn: er solle einen Brief an die Schwester schreiben, des Inhalts: daß er krank daniederliege und sie bäte, ihr Kloster zu verlassen und zu seiner Pflege nach Archenfeld — wenn auch nur für kurze Zeit — zurückzukehren. — „Das Weitere würde sich dann schon finden,“ meinte John mit einem häßlichen Lächeln.

Hugo weigerte sich; all' sein Stolz, wie auch die edleren Eigenschaften seines Herzens, empörten sich dagegen und er wies Linthforts Begehr mit Entschiedenheit zurück. Da richtete sich dieser fast drohend auf und rief: „Du willst Dich mir widersetzen! Wage es, schwacher Knabe, ich habe die Mittel in Händen, Dich zu verderben — und ich werde es thun, das schwöre ich Dir!“

„Thue, was Du willst,“ hatte Hugo zitternd geantwortet, „ich kann Dir diesen reinen Engel nicht opfern, kann mit dem Glücke der Schwester nicht das eigene erkaufen.“

„Der Schwester?“ höhnte Linthfort, „bist Du von Sinnen? Oder hast Du vergessen, daß die Gräfin Gabriele von Archenfeld nicht die Schwester Anatole Rhéton's ist?“

Hugo erbleichte tödtlich; sein Widerstand ward schwächer — er bat und flehte den Mann, der sich einst seinen Freund genannt, und welcher jetzt so kalt und unerbittlich vor ihm stand — vergebens um eine Aenderung seines Entschlusses. Linthfort blieb fest, und Hugo schrieb den Brief und war in einem Zustande verzweiflungsvoller Reue zurückgeblieben, während Linthfort den Weg nach dem Kloster der Ursulinerinnen auf's Schnelligste angetreten hatte.

Wir fanden den bedauernswerthen jungen Mann, nachdem er die Blätter, das Vermächtniß des Grafen Archenfeld, gelesen. Er stützte das bleiche Haupt mit den Händen und tiefe Seufzer entstrangen sich der gepreßten Brust. So verharrte er lange Zeit, in düsteres Sinnen versunken, ein Bild schmerzlicher Reue. —

Was sollte er beginnen, wenn Linthfort mit Gabriele kam, welche er stets wie eine Schwester geliebt hatte; er zermartete sein Gehirn, um einen Ausweg zu entdecken.

Sollte er entsagen, sich befreien von dieser Qual — da trat das Bild seiner schönen, stolzen Braut vor das Auge seines Geistes — er rang im stummen Schmerze die Hände und flehte zu Gott um Rettung. —

Er wollte nicht sündigen, aber auch dem Preise der Sünde nicht entsagen, so konnte ihm auch das Gebet keine wahrhafte Erleichterung verschaffen und dem bedrückten Herzen, der zagenden Seele keinen Trost verleihen. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (H. Beilage zu No. 50). 28 Februar 1867

Gefunden ein silberner Fingerhut und ein Rinderschuh. Abzuholen bei der Exped.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 3. März Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Hauptversammlung.

- Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers;
2) Berathung über Veränderung der §§. 15 und 16 der Satzungen;
3) Einzahlung der Beiträge für März;
4) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

Kinderhaus zu Wiesbaden.

3325

In dasselbe können mit jedem Monat neue Zöglinge, schon im dritten Lebensjahre eintreten.

Der ausführliche Prospectus über Zweck und Einrichtung dieser, von Kindern aller besseren gesellschaftlichen Kreise hiesiger Stadt stark besuchten Anstalt ist jederzeit bei der Vorsteherin derselben, Kirchgasse 20, zu haben.

Wiesbaden, den 28. Februar 1867.

Charlotte Snell.

Telegraphische Depesche. New-York, 25. Februar.

Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß wir gestern glücklich angekommen sind.

Adam.

3347

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan.

Von Biebrich nach Köln 7 $\frac{3}{4}$ und 9 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Coblenz 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.

Biebrich, den 16. Februar 1867.

Der Agent:

96

J. Clouth.

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von
3184 G. Girschbiegel, Metzgergasse 8.

Alle Sorten Flaschen werden angekauft bei

3172

Salomon Marx, Kirchhofsgasse 10.

Ein älterer Herr findet in einer stillen, gebildeten Familie Pension. Näheres Expedition. 3169

Eine gute Vadeneturichtung von einem Speccreigenschaft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3135

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.		Fremde Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher	—	36	Larose	die 1/1 Fl.	3 —
1859r	Erbacher	—	48	ditto	" 1/2 "	1 30
1858r	Forster Traminer	1	—	Monopole du grand vin		
1858r	Neroburger aus dem			Château Haut Brion die 1/1 Fl.	4 —	
	Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Bordeaux Château Lafite	1/1 "	5 —
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Weisser Bordeaux Haut-		
1857r	Raenthaler	1	12	Sauterne	1/1 "	2 —
1858r	Rüdesheimer Berg	1	30	ditto	1/2 "	1 —
1862r	Neroburger aus dem			Burgunder Volnay die 1/1 "	1 30	
	Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto	" 1/2 "	— 48
1857r	Johannisberger	2	—	Malaga	" 1/1 "	1 20
1857r	Hochheimer Dom.-			Ganz alter Malaga	" 1/1 "	2 —
	Dechaney	2	42	Ruster Ausbruch		
1857r	Neroburger Auslese a. d.			(Ungar-Wein)	" 1/1 "	1 20
	Herzogl. Dom.-Keller	3	—	Muscat Lunel	" 1/1 "	1 45
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus			Marsala 1. Qual.	" 1/1 "	1 45
	a. d. H. Dom.-Keller	3	30	Madeira	" 1/1 "	2 20
1857r	Marcobrunner 1. Qual.	4	—	Dry Madeira 1. Qual	" " "	5 —
1857r	Steinberger a. d. Herz.			Xères-(Sherry)	" " "	2 20
	Cabinets-Keller	5	—	Port-Wein	" " "	2 20
1861r	Schloss Johannisberger			Constantia-Muscatel	" " "	2 20
	Auslese	7	—	Constantia-Frontignac	" " "	2 20
	Alte Rhein-Weine.			Champagner Mumm u. a.	" " "	3 20
1834r	Rüdesheimer Berg a. d.			ditto ditto	1/2 "	1 45
	Herz. Cabinets-Keller	2	30	Champagner Moët &		
1846r	Geisenheimer Morsberg	1	12	Chandon	" 1/1 "	3 30
1846r	Rüdesheimer Berg	1	30	" Ve. Clicquot Ponsardin	4 30	
1846r	Hochheimer Dom.-			Liqueure etc.		
	Dechanei	1	45	Genever ächt holländischer		
1846r	Marcobrunner a. d. Herz.			die 1/1 Fl.	1 12	
	Cabinets-Keller	3	30	Rum	" " "	1 20
	Moussirender Rheinwein			Jamaica-Rum 1. Qual.	" " "	1 45
	1. Qualität	1	45	Batavia-Arrac	" " "	1 20
	Moussirender Moselwein	1	45	Cognac	" " "	1 40
	Rothe Weine.			Ganz alter Cognac	" " "	2 20
Affenthaler		—	54	Kirschwasser 1. Qual.	" " "	1 35
Ober-Jngelheimer 1. Qual.		1	—	Extrait d'Absinthe v.		
Assmannshäuser		1	36	Bouvier frères à		
	Fremde Weine.			Neuchâtel	" " "	1 45
Bordeaux St Emilion die 1/1 Fl.		—	48	Liqueur-blanche de la		
ditto " 1/2 "		—	27	grande Chartreuse	" " "	1 45
Bordeaux St. Estèphe " 1/1 "		1	—	Punsch-Essenz feinst,		
ditto " 1/2 "		—	33	v. Joh. Ad. Röder	" " "	1 45
Bordeaux St. Julien " 1/1 "		1	12	ditto " 1/2 "	1 —	
ditto " 1/2 "		—	39	Diverse feinste franz.		
Bordeaux Margaux " 1/1 "		1	45	und holl. Liqueure	" 1/1 "	2 —
ditto " 1/2 "		—	54	ditto " 1/2 "	1 —	

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à 3/4 Litre zu 6 Kreuzer,
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen. 669

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisefäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft.

Ellenbogengasse 10.

226

Häuser-Verkäufe.

In einer frequenten Straße hiesiger Stadt ein zweistöckiges Haus mit Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen.

Eine kleine elegante Villa mit 2½ Morgen großem Garten, welche sich auch für eine Handelsgärtnerei eignet.

Eine schöne Besitzung in dem oberen Rheingau, bestehend aus Haupthaus, großem Garten und Deconomie-Gebäude.

Ein in bester Lage der Stadt mit allem Comfort eingerichtetes dreistöckiges Haus mit Seitenbau ist mit oder ohne Möbel zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

277

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei

Metzger Baum, Neugasse.

126

Eine gebrauchte zweispännige Chaise und ein Ziehlarren sind zu verkaufen Friedrichstraße 28.

3069

Ein gebrauchter zweithüriger Kleiderschrank und ein neuer Nachstuhl sind billig zu verkaufen Hochstraße 26, Hinterhaus.

3054

Ein fast neues zweischläfiges Oberbett mit 2 Kissen nebst Pfuhl ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2976

Gut erhaltene Möbel aller Art sind Louisenstraße 19 wegen Abreise zu verkaufen. Einzu sehen Vormittags bis 1 Uhr.

2896

Geschäftsbücher (selbstverfertigte) in großer Auswahl, Copirbücher, Copirpressen etc. empfiehlt billigst

3268

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein noch wenig gebrauchter Meisterpfug und eine Egge sind zu verkaufen Röderstraße 33.

3158

Markt 7.

Holländische Bratbückinge per Stück 2 fr.,
 Ostsee-Bückinge zum Rohessen und Braten, per Stück 2 fr., 2 Stück 3 fr.,
 Karpfen (lebend) per Pfund 24 fr.,
 sowie frische Egmunder Schellfische, Cablian, Turbot, Seezungen (Soles),
 Schollen, frisch gewässerten Laherdan, Hechte u. s. w. 401
 3328

Russischen Caviar
 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Frische Schellfische und Cablian

soeben eingetroffen.

3349

Chr. Nitzel Wwe.

Sauerkraut u. Bamberger Meerrettig

sind zu haben bei

H. Hofmann, Ellenbogengasse 5. 3342



Strohhüte werden

selbst gewaschen, gefärbt und façonnirt, Herrn-, Knaben-, Kinder- und Damen-
 hüte 2c. 2c.; alles noch zu den alt bekannten billigen Preisen bei

C. F. Weß, Langgasse 15, Strohhutfabrikant,

3327 vis-à-vis der neuen Häuser, Schlüghofplatz.

Messina-Orangen, Malaga-Citronen

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3308

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

2517

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Bumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden bil-
 ligst gefertigt bei **Fr. Jacob**, Friedrichstr 32. 3107

Melis per Pfund 18, 19, 20 fr., im Brod 17, 18 und 19 fr., **Kaffee**
 per Pfund 32, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr., selbstgebrannten reinschmeckenden
 zu 48, 52, 56 fr. und 1 fl. bei **L. Petry**, Steingasse 2. 3139

Ein guter **Kochherd** mit Bratofen, Schiff und Dörre ist billig zu ver-
 kaufen **Spiegelgasse 11.** 3339

Neugasse 7 bei **Reinhard Hertz Wittwe** sind **Didwurz** per Ctr. 20 fr.,
 sowie noch **Weizen-** und **Wirstroh** zu verkaufen. 3348

Spiegelgasse 8 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 3347

Ein **Schaukel-Sessel** ist zu verkaufen. Näheres **Elisabethenstraße 6**, drei
 Stiegen hoch. 3293

Zu verkaufen ein antiker **Secretär**. Näheres **Exped.** 3294

Heidenberg 4 sind **neue**, sowie **gebrauchte**, gut erhaltene **Federbetten**
 nebst **Kissen** 2c. billigst zu verkaufen. 3265



Montag den 4. März 1867:

Zweite große carnevalistische Sitzung (Damensitzung)

im Saale des Herrn **J. Becker** (vorm. Chr. Scherer).

Ob schon und wenn schon so viele humoristische Unterhaltungen dieser Tage stattfinden und stattgefunden haben, so findet doch die **einzig wirklich carnevalistische Sitzung** mit **Kapp und Stern**, gedruckten Narrenliedern, welche von sämtlichen Anwesenden gesungen werden, nur **bei uns** statt und ist außerdem keine Gelegenheit geboten, einem ächt närrischen Herzen in närrischer Weise Lust zu machen.



Mel.: Was ist des Lebens höchste Lust.

Drum eilt ihr Narrenbrüder und
Vergeßt die Mädchen (Frauen) nit,
Schließt euch fest an an unsern Bund,
Sonst werd't ihr annexirt;
Und kommt auch einer ohne Maid,
Den annexiren wir bei Zeit.
Bitirallera, hoch leb der Carneval!

Näheres bejagen die Programms.

143

Eintrittspreis incl. Kapp und Stern: 48 fr.

Von den Damen wird eine Erinolinstener erhoben, wofür dieselben eine brillante seiden-papierne Schleife in den Narrenfarben erhalten.

Karten sind zu haben bei Herrn **A. Jäger**, Kaufmann, Langgasse, in der **Restauration Schenrer**, Goldgasse, bei Herrn **Schweizguth**, Wächelsberg, und bei Herrn Gastwirth **Baum**, Schwalbacherstraße.

Es ladet närrisch freundlichst ein

Das närrische Comité des „Niederfranz“.

P. S. Diejenigen verehrten Narren, welche einen Vortrag zu halten und solchen in das Programm aufgenommen wünschen, werden ersucht, denselben Freitag Abend von 8 1/2—10 Uhr in dem Vereins-Lokal des „Niederfranzes“ (Restauration Schenrer) anzumelden.

Meggergasse 33 sind zwei Paar **Kanarienvögel** billig zu verkaufen. 3335

Eine bedeutende Parthie **Ruhung** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 3334

Friedrichstraße 30 bei **W. Blum** sind Kartoffeln u. Kornstroh zu verk. 3334

Dreiräderige **Kinderwagen** in allen Sorten zu den billigsten Preisen bei **3332** **A. M. Eichhorn**, Häfnergasse 17.

Einige ächte **Harzvögel** sind zu verkaufen Spiegelgasse 15. 3336

Ausverkauf aller Arten **Möbel** zu den billigsten Preisen Wächelsberg 8. 3341

Stiftstraße 5 ist gutes **Grummet** zu verkaufen. 3331

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 27. 3028

Ein schwarzgrauer, langhaariger **Pinscherhund**, auf den Ruf „Alert“ hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Wainzerstraße 17. 3178

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 13, Hinterhaus. 3321

Stellen-Gesuche.

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht bis 1. April eine Stelle. Näheres Markt 10. 3225

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Frisiren erfahren ist, und das französische spricht, wünscht eine Stelle bei Fremden, um mit auf Reisen zu gehen. Offerten beliebe man unter A. B. in der Exped. niederzulegen. 3236

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht diente, lange Jahre bei einer Familie war, sucht auf 1. April auch früher eine Stelle als Hausmädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, zwei Stiegen. 3156

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 28 im Hinterhaus. 3261

Ein in gut bürgerlicher Küche wohlbewandertes Mädchen wird alsbald zu miethen gesucht. Näh. Wilhelmstraße 16. 3255

Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und etwas Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. April gesucht. Näh. Exp. 3130

Ein solides Frauenzimmer gesetzten Alters, das mehrere Jahre als Köchin, Haushälterin fungirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin bei einer Herrschaft. Näh. Exp. 3316

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen auf den 1. April. Näh. Neugasse 13 im 3. Stock. 3306

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen gleich oder auf den 1. April. Näh. Röderallee 6 im 3. Stock. 3346

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, dabei bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann mit 1. April oder auf Verlangen auch früher eintreten. Näheres zu erfragen bei Gärtner Bernhardt, Hirschgraben 5. 2053

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Röderallee 6 im 2. Stock. 3329

Ein starkes Mädchen von 15 Jahren wünscht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Heidenberg 11 im Hinterhaus bei Herrn Weil. 3330

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Steingasse 10 im 2. Stock. 3333

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße 43. 3317

Eine Köchin, welche alle Haus- und Handarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Helenenstraße 21. 3319

Louisenstraße 1, 3. Stock, wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und besonders für Kinder auf 1. April gesucht. 3307

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und schon längere Jahre bei Fremden gedient hat, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. April eine Stelle; kann auch auf Verlangen früher eintreten. Näh. zu erfragen Hirschgraben 5 im Hinterh. 3285

Ein zu aller Arbeit williges, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näheres im Verlag Langgasse 16 Hutfaden. 3326

Bis zum 1. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Exped. d. M. 3303

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
F. Gräf, Röderstraße 43. 2901

Goldgasse 8 bei Heinrich Rado, Lackirer, wird ein Lehrling gesucht. 3188

Ein Wochenschneider gesucht. Näheres Exped. 3229

Ein wohlzogener Junge von braven Eltern kann in die Lehre treten bei
Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16,
vormals Christian Matthes. 3250

Ein gefester, erfahrener und gebildeter Mann, mit schöner Handschrift, erbiethet sich unter Zusicherung billiger, guter, prompter und verschwiegener Bedienung, zur Anlegung und Führung kaufmännischer Bücher, Ertheilung von Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, zur Auseinandersetzung und Anfertigung von Vormundschafts- und sonstiger Rechnungssachen, von allen Arten Bittschriften und Gesuchen, Anfertigung aller Arten Copialien etc. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine sehr gute Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition.

Auf sogleich zu miethen gesucht eine möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, bestehend aus einem Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Emserstraße. Offerten besorgt die Exped.

Dogheimerstraße 6 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermieten.

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Belöstigung, zu vermieten.

Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten.

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes schönes Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.

Louisenplatz 6, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

Marktplatz 3 im Vorderhaus ein schönes großes Zimmer, zur Wohnung wie zu einem Geschäft sich eignend, und kann gleich bezogen werden.

Neugasse 13 im 3. Stock ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten.

In der unteren Rheinstraße ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten. Näheres Expedition.

Schwalbacherstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37 eine Stiege hoch ist ein großes möblirtes Zimmer, welches man abtheilen kann in Zimmer und Cabinet, auf sogleich zu vermieten zu dem monatlichen Preise von 12 fl.

Steingasse 6 ist ein kleines freundliches Zimmer zu vermieten.

Webergasse 5 ist ein Zimmer nebst Cabinet bei einer stillen Familie zu vermieten.

Zum 1. April ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition.

In einer kleinen Familie findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition.

Zwei reinliche Arbeiter können ein freundliches Zimmer nebst Kost erhalten Ellenbogengasse 5.

Es können zwei Schüler Kost und Wohnung erhalten. Näh. Exped.

Ein dreimaliges Hoch soll erschallen bis in die Bleichstraße 10 dem Herrn Tünchermeister Groß zum 24. Geburtstage! J. P. H.

Die herzlichsten Glückwünsche dem kleinen Hennes in der Adolphstraße zu seinem heutigen 10. Geburtstage,

Hennes Du sollst leben, Jeannette daneben, Didi dabei, hoch leben sie alle Drei.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß meine liebe Frau, **Sophie Fischer**, nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 11 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet Wiesbaden, den 27. Februar 1867. **Joh. Fischer**, Conducteur.

Die Beerdigung findet Samstag den 2. März Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 11, aus statt. 3325

Todes-Anzeige.

Gott, dem Allmächtigen hat es gefallen unsere geliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Caroline Hahn, aeb. Wenhardt,

nach langem Leiden am Montag den 25. d. M. Abends 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Berwandten, Freunden und Bekannten diese Trauer-Nachricht mittheilend, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr Webergasse 1 aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 3304

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen Vatten und Vater, den Steinhauer **Heinrich Ziegler**, nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Donnerstag Nachmittags um 4 $\frac{3}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Röderallee 26a, aus stattfindet.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. 3343

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innig geliebter Sohn, **Friedrich Seibel**, nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 1. März Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 26, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3345

Allen Denen, welche an dem langen Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Schuhmacher **Johann Wilhelm Hahn**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3344